

# STATION 8

## Gekreuzigt

*Lukas 23,33*

Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

### **Impuls:**

Jesus wurden durch Handgelenke und Füße Nägel getrieben. Was für ein Schmerz!  
Wie hat er gelitten! Und das alles aus Liebe zu uns!

*Wenn ein Mensch den besten Freund verrät,  
eine böse Zunge Zwietracht sät;  
wenn ein Starker gnadenlos Schwächere erdrückt,  
ihre Hoffnung, ihren Mut erstickt –  
dann ist das jedes Mal wie der Hammerschlag,  
der dir Nägel durch die Hände trieb.  
Und das tut weh. Das tut dir weh.  
Mein Gott, das tut dir weh!*

*Wenn ein Körper sich vergeblich wehrt,  
weil die Krankheit langsam ihn zerstört,  
wenn der Tod schon ungesehen durch die Adern schleicht,  
bis der Lebensatem nicht mehr reicht,  
dann ist das jedes Mal wie der Hammerschlag,  
der dir Nägel durch die Hände trieb.  
Und das tut weh. Das tut dir weh.  
Mein Gott, das tut dir weh!*

*Wenn ein Mensch sich lang schon sehnt nach dir  
und den Weg nach Hause sucht von hier,  
wenn er tausend Wege nimmt, sich drauf verirrt,  
nur den einen nicht, der zu dir führt,  
dann ist das jedes Mal wie der Hammerschlag,  
der dir Nägel durch die Hände trieb.  
Und das tut weh. Das tut dir weh.  
Mein Gott, das tut dir weh!*

(Manfred Siebald)